

L

RASTL

DIE FAHRSCHULE

Führerschein Klasse BE

PRÜFUNGSPROTOKOLL

Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse E

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfort:
Vorname:	geb.:	Fahrzeug:
Ausweis-Nr.	Automatik: ☐ Ja ☐ Nein	Code: ☐ Ja ☐ Nein
		gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4
		Prüfstrecke: ☐ Trocken ☐ Nass ☐ Schnee ☐ Eis ☐ Nebel

Prüfzeit:	Prüfung	Prüfer
Von:	☐ O BESTANDEN ☐ O NICHT BESTANDEN	Datum, Unterschrift:
Bis:		

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG v/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Vorschriften			Außenkontrollen			Anhänger an-, abschließen		
Bremsanlage								

Gesamtkalkül Teil A

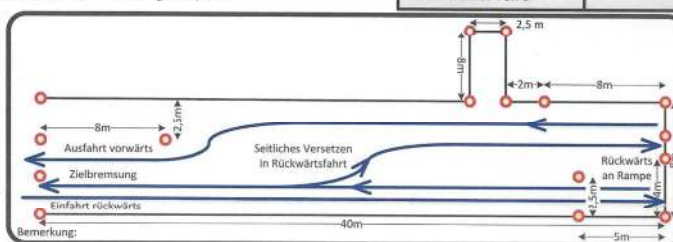
Raum für Bemerkungen:

Gurt, Spiegel, Sitz

Gesamtkalkül Teil B

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Übungsplatz) Bemerkungen siehe unten; v/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M
1 Rückwärts durch Tor		
2 Rückwärts an Rampe		
3 Seitliches Versetzen in Rückwärtsfahrt		
4 Zielbremsung		

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer ¹⁾ *Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN			
3.01 Anfahrtsicherheit				3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
3.02 Gangwahl				3.22 Überholsticht, Behinderung			
3.03 Nebenhandlungen				3.23 Rechtzeitige Anzeige			
3.04 Abstellen und Sichern				3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE, KURVE)				3.25 Seitenabstand			
3.05 Wahl des Fahrstreifens ¹⁾				3.26 Wiedereinordnen			
3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				3.27 Verkehrsbeurteilung ¹⁾			
3.08 Lenkradführung				3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				3.29 „Wartepflichterfüllung“			
3.09 Zu langsam (behindernd)				3.30 STOP-, Arm- und Lichtzeichen (anhalten) ¹⁾			
3.10 Zu schnell für die Situation				3.31 Fußgänger, Radfahrer ¹⁾			
3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit ¹⁾				3.32 Blicktechnik			
3.12 Sicherheitsabstände				3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				EINBIEGEN			
3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				3.35 Einordnen			
3.15 Rechtzeitige Anzeige				3.36 Blickverhalten			
3.16 Richtige Ausführung				3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				HOHES TEMPO			
3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften ¹⁾				3.38 Einfahren			
3.18 Verhalten bei besonderen Partnern ¹⁾				3.39 Ausfahren			
3.19 Voraussehen der Gefahr							
3.20 Behinderung, Gefährdung ¹⁾							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

Wahl der Fahrgeschwindigkeit	Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
Wahl der Fahrspur	Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil	
Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	Anlauf-Ablauf erkennen	
Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	Vorrangssituationen	
Überholen, Überholtwerden	sonstiges	
FAHRTABBRUCH	Grund:	

Vorschriften:

Anhand der Zulassungsscheine, und Aufschriften kann man ermitteln, ob das Ziehen der Fahrzeugkombination zulässig ist!

Wann benötigt man einen BE – Führerschein?

- Wenn das höchstzulässige Gesamtgewicht von Zugfahrzeug und Anhänger höher ist als 3500kg.

Wie schwer darf ein Anhänger am Zugfahrzeug werden?

(Gewichtsverhältnis Zugfahrzeug/Anhänger)

- Das Gesamtgewicht (tatsächliche Gewicht) vom Anhänger darf nicht höher sein, als die höchstzulässige Anhängelast des Zugfahrzeuges.

Länge/Breite/Höhe:

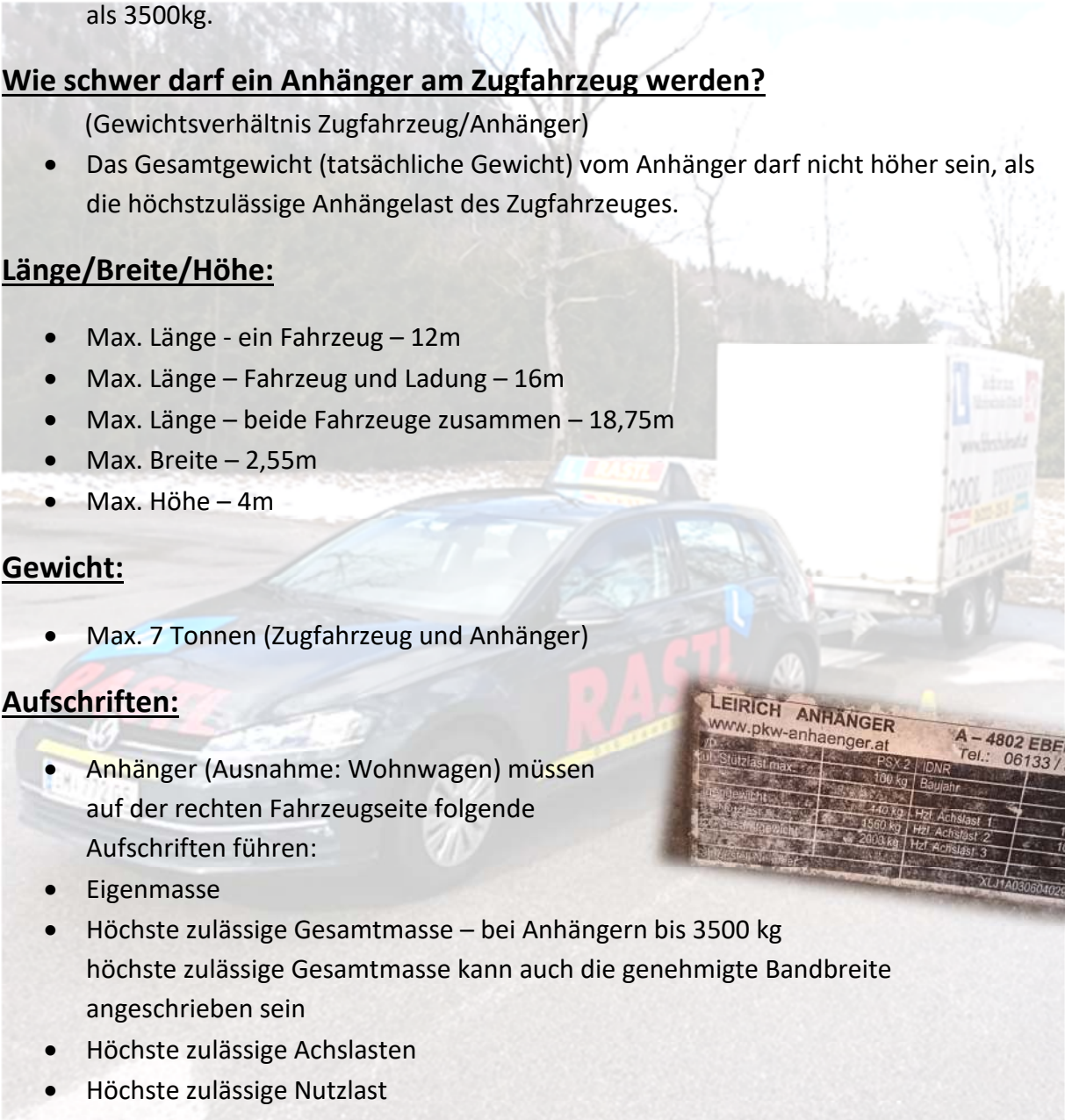
- Max. Länge - ein Fahrzeug – 12m
- Max. Länge – Fahrzeug und Ladung – 16m
- Max. Länge – beide Fahrzeuge zusammen – 18,75m
- Max. Breite – 2,55m
- Max. Höhe – 4m

Gewicht:

- Max. 7 Tonnen (Zugfahrzeug und Anhänger)

Aufschriften:

- Anhänger (Ausnahme: Wohnwagen) müssen auf der rechten Fahrzeugseite folgende Aufschriften führen:
- Eigenmasse
- Höchste zulässige Gesamtmasse – bei Anhängern bis 3500 kg
höchste zulässige Gesamtmasse kann auch die genehmigte Bandbreite angeschrieben sein
- Höchste zulässige Achslasten
- Höchste zulässige Nutzlast



LEIRICH ANHÄNGER		A – 4802 EBENSEE	
www.pkw-anhaenger.at		Tel.: 06133 / 3131	
Stützlast max.	100 kg	PSX 2	IDNR
		Baujahr	
Eigenmasse	440 kg	L Hzt Achslast 1	2004
Höchstzulässige Gesamtmasse	1560 kg	Hzt Achslast 2	1000 kg
Höchstzulässige Nutzlast	2000 kg	Hzt Achslast 3	1000 kg
Seriennummer: XL1TA030604029675			

Stützlast/Deichsellast:

Die Deichsellast sollte ca. so hoch sein wie die Stützlast, aber nicht darüber!

Deichsellast kann man verändern, indem man die Ladungsposition am Anhänger verändert!

Ladungssicherung:

- Kraftschlüssig (Spanngurt oder anstehen lassen)
- Formschlüssig (Einkeilen, bzw. anstehen lassen)
- Ladung darf bei normalem Fahrbetrieb nicht verrutschen
- Optional kann man Antirutschmatten zusätzlich verwenden
- Ladung darf links und rechts max. 20cm über das Fahrzeug hinausragen, aber nie breiter werden als 2,55m
- Ladung darf hinten hinausragen, ab 1m – Kennzeichnungspflicht!



Langgutfuhre:

- Fahrzeug mit Ladung länger als **14m**
- Ladung ragt mehr als ein **1/4** der Fahrzeuglänge hinaus
- Geschwindigkeit: **50 / 50 / 70 / 70**

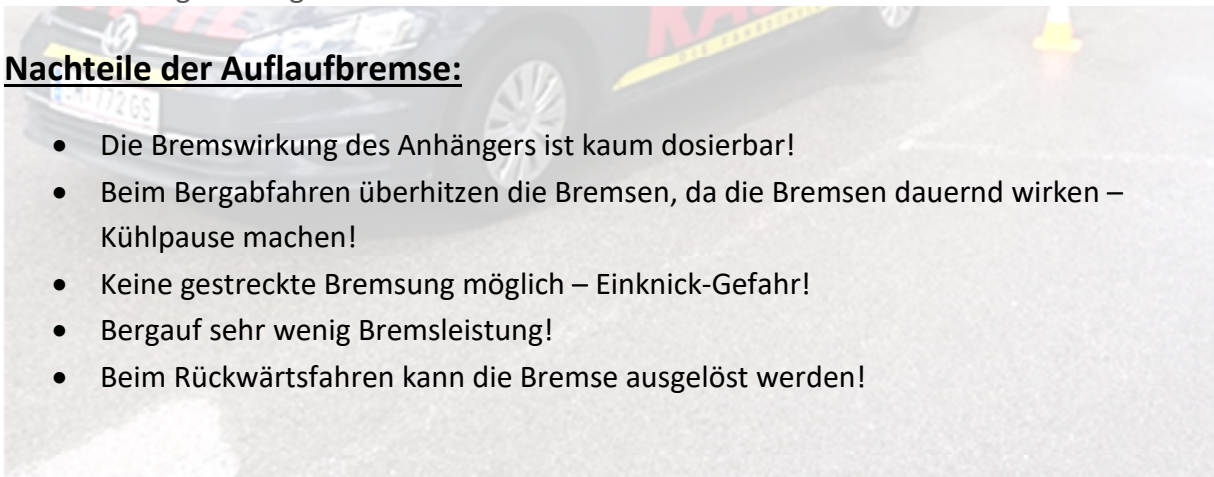


Bremsanlage:

Anhänger mit einer höchsten zulässigen Gesamtmasse bis zu 3500 kg können auflaufgebremst sein: sie bremsen erst, wenn der Anhänger auf das bereits langsamer werdende Zugfahrzeug aufläuft.

Nachteile der Auflaufbremse:

- Die Bremswirkung des Anhängers ist kaum dosierbar!
- Beim Bergabfahren überhitzen die Bremsen, da die Bremsen dauernd wirken – Kühlpause machen!
- Keine gestreckte Bremsung möglich – Einknick-Gefahr!
- Bergauf sehr wenig Bremsleistung!
- Beim Rückwärtsfahren kann die Bremse ausgelöst werden!



Außenkontrollen:

Rundgangkontrolle:

- Beleuchtung kontrollieren
- Pickerl auf Gültigkeit überprüfen
- Plane kontrollieren
- Kein Schnee oder Eis am Anhänger
- Reifen Beschädigungen
- Rahmenbeschädigungen
- Auflaufbremse kontrollieren
- Anhebeversuch – ob die Fahrzeuge ordentlich verbunden sind!!!

Beleuchtung:

Vorne:

- weiße Reflektoren
- Ab einer Breite von 1,60m, oder wenn der Anhänger breiter als das Zugfahrzeug ist – 2 weiße Begrenzungslichter

Seitlich:

- Ab 4m Länge – orange Reflektoren
- Ab 6m Länge – orange Seitenmarkierungsleuchte
- Ab einer Breite von 2,10m müssen seitlich zusätzlich Umrissleuchten angebracht sein!

Hinten:

- 2 rote Schlussleuchten
- 2 rote Bremsleuchten
- Kennzeichenbeleuchtung
- 2 gelb-rote Blinker
- 2 rote dreieckige Rückstrahler
- 2 Umrissleuchten ab 2,10m Breite



Reifen: Führe bitte regelmäßig eine **Sichtkontrolle** durch!

1) Beschädigungen:



- Risse / Schnitte
- Beulen
- eingefahrene Gegenstände
- Beschädigungen an der Felge
- Beschädigung am Ventil

2) Mindestprofiltiefe:

- Eine grobe Kontrolle ist mittels **Tiefenwertindikator** (TWI, Firmenlogo, Pfeil,...) möglich.
- Bei der Kontrolle mittels Tiefenwertindikator: Wenn der Indikator und das Profil eine Ebene bilden, ist die Mindestprofiltiefe erreicht.



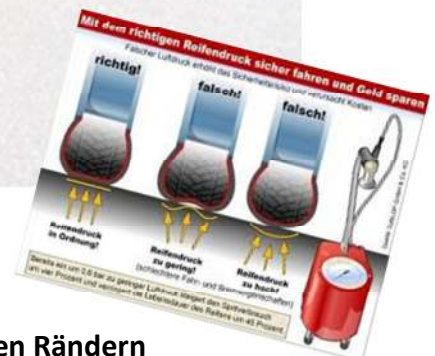
Eine genaue Messung ist aber nur mittels Profilmesslehre möglich.

Sommerreifen: 1,6mm Mindestprofiltiefe

Spikereifen: Wenn am Zugfahrzeug Spikereifen montiert sind, müssen auch am Anhänger Spikereifen montiert sein!

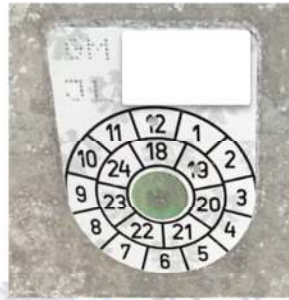
3) Reifenabnutzung:

- Die Mindestprofiltiefe muss auf mind. **75%** der Lauffläche gegeben sein.
Das heißt, das Profil sollte sich gleichmäßig abnutzen.
- Bei **zu viel Reifendruck** nutzt sich der Reifen in der **Laufflächenmitte** stark ab.
- Bei **zu wenig Reifendruck** nutzt sich der Reifen an **beiden Rändern** der Lauffläche ab.



4) Reifenfülldruck: Einmal im Monat sollte der Reifendruck auf allen Rädern mittels Manometer kontrolliert werden.

Begutachtungsplakette gemäß § 57 a KFG – „Pickerl“



Auf der Plakette eingestanzt ist:

- KFZ – Kennzeichen
- Fortlaufende Nummer der Plakette
- Monat und Jahr der nächsten fälligen Überprüfung
Stichtag ist immer der Monat der **erstmaligen Zulassung**.
Man kann aber schon **1 Monat vorher**, oder **bis zu 4 Monate danach** zur Überprüfung gehen.
Die Überprüfung ist grundsätzlich jährlich!
Neue Anhänger haben jedoch beim ersten Mal eine Frist von 3 Jahren, dann von 2 Jahren, und ab dem 5. Jahr nach der Erstzulassung muss die Überprüfung dann jährlich stattfinden.

Zulassungsschein:

A1 Zulassungsstelle	4070703 Generali BU Bad Ischl		
A2 DVR Nr.	08		
A Kennzeichen	[REDACTED]		
I Zuglassen	am 13.08.2018	II gültig bis	
C1.1 Firmenname	[REDACTED]		
A3 Firmenbuchnummer	278519w		
C1.3 Anschrift	[REDACTED]		
	4820 Bad Ischl		
C4 Antragsteller ist	Besitzer, dies ist kein Eigentumsnachweis		
A4 Verwendungsbestimmung	27		
E Fm	P34259		
D Erstmalige Zulassung	am 24.04.2014	A6 Genehmigungsdatum	09.04.2014
A5 Genehmigungsgrundlage	Einzelgenehmigung		
K Genehmigungsnummer	25480/2014		

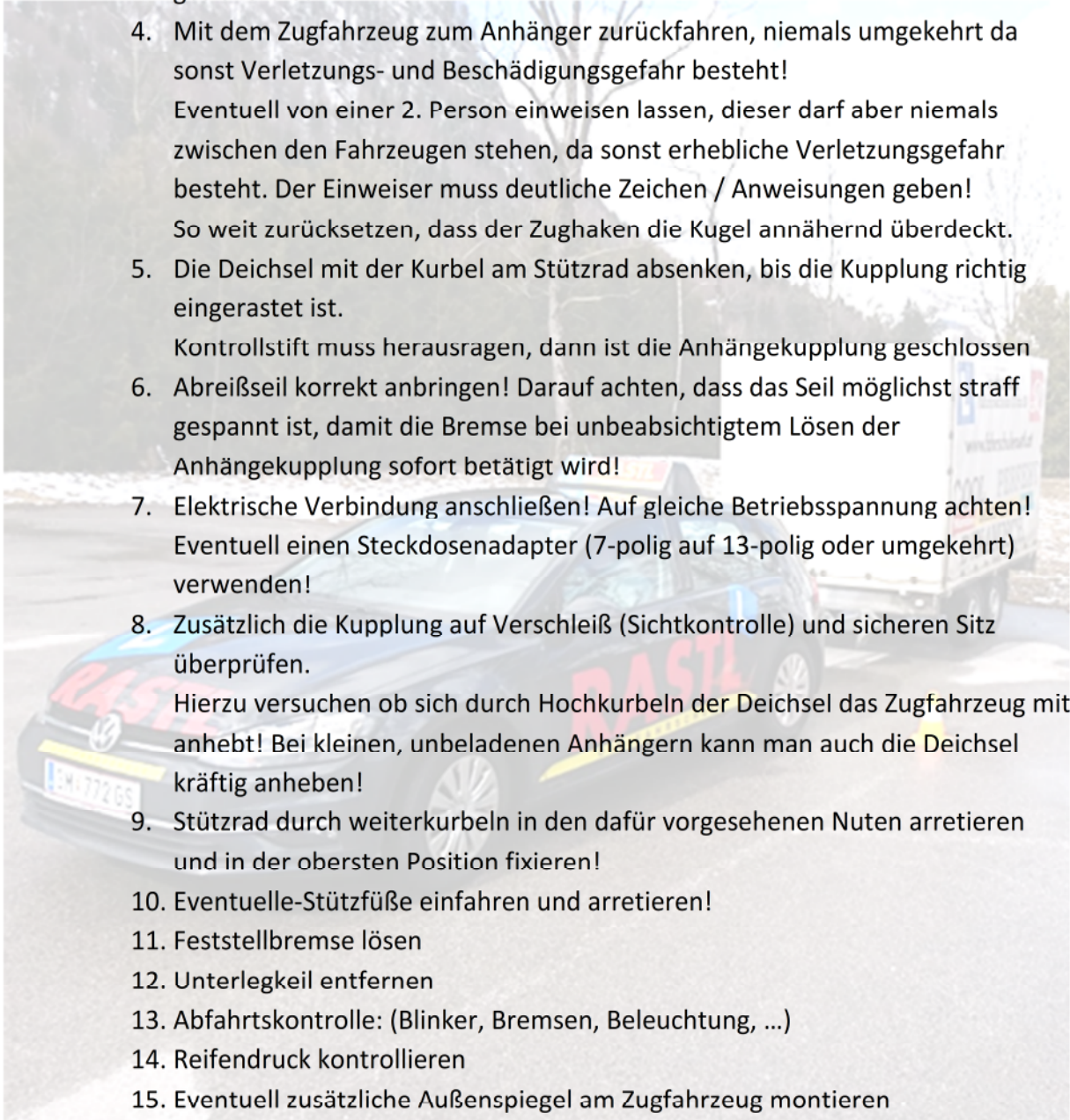
A7 Nationaler Code	C3/Steinachselsananhänger		
J Klasse / Fahrzeugart	C3/Steinachselsananhänger		
D1 Marke	Pühlinger		
D3 Handelsbezeichnung	3818		
D2 Typ/Variante/Version	3818		
A8 Aufbau	Kipper		
M Farbe	Grün	A16 Reg. Halbsattel	keine
G Eigengewicht	1340 kg	S1/S2 Sitz-/Steigplätze	
P1 Techn. zul. Gesamtmasse	7500 kg	N höchste zulässige Achslast	1 6000 kg
P2 Gesamtgewicht	7500 kg	zulässige Achslasten	2
A10 Nutzlast	6160 kg	3	
A12 Stütz-/Sattelast	1500/- kg	4	
O1 Anhängelast geb.		O2 ungebremst	
P4 Motorleistung	kein Antrieb		
P3 Antriebsart	kein Antrieb		

T Höchstgeschw.	25 km/h	P1 Hubraum	
P2 Leistung		P4 bei Drehzahl	
Q Leistungsfaktor		U3 Fahrgestellbau	
U1 Standgedruch		U2 bei Drehzahl	
Y9 Höchstlasten verhalten nach		Y3	NOx
Y1	CO	Y4	HC+MDn
Y2	HC	Y5	Partikel
Y6 Kraft- Abwärmehaus		Y7	CO2
Y8 Kraftstoffverbrauch gemitt.			
A19 Variante			

A13: Kipper, Beibehaltung / K17: Anhänger / 1-19: Steinschleppsananhänger / A19: Anmerkungen / A20: Anmerkungen
15.08.17 14:07
gültig
Für den Halbsattelzug sind die Anhängelast mit der zulässigen Brutto-Masse zu addieren, 15.08.17 um
14:07

Ankuppeln des Anhängers:

1. Feststellen ob man den Anhänger ziehen darf (Abmessungen, Gewichte, Bremsen, ...)
2. Kontrollieren ob der Anhänger gegen Abrollen gesichert ist (Feststellbremse, Unterlegkeil)
3. Bei abnehmbarer Anhängerkupplung kontrollieren, ob der Zughaken korrekt gesichert ist!
4. Mit dem Zugfahrzeug zum Anhänger zurückfahren, niemals umgekehrt da sonst Verletzungs- und Beschädigungsgefahr besteht!
Eventuell von einer 2. Person einweisen lassen, dieser darf aber niemals zwischen den Fahrzeugen stehen, da sonst erhebliche Verletzungsgefahr besteht. Der Einweiser muss deutliche Zeichen / Anweisungen geben!
So weit zurücksetzen, dass der Zughaken die Kugel annähernd überdeckt.
5. Die Deichsel mit der Kurbel am Stützrad absenken, bis die Kupplung richtig eingerastet ist.
Kontrollstift muss herausragen, dann ist die Anhängerkupplung geschlossen
6. Abreißseil korrekt anbringen! Darauf achten, dass das Seil möglichst straff gespannt ist, damit die Bremse bei unbeabsichtigtem Lösen der Anhängerkupplung sofort betätigt wird!
7. Elektrische Verbindung anschließen! Auf gleiche Betriebsspannung achten! Eventuell einen Steckdosenadapter (7-polig auf 13-polig oder umgekehrt) verwenden!
8. Zusätzlich die Kupplung auf Verschleiß (Sichtkontrolle) und sicheren Sitz überprüfen.
Hierzu versuchen ob sich durch Hochkurbeln der Deichsel das Zugfahrzeug mit anhebt! Bei kleinen, unbeladenen Anhängern kann man auch die Deichsel kräftig anheben!
9. Stützrad durch weiterkurbeln in den dafür vorgesehenen Nuten arretieren und in der obersten Position fixieren!
10. Eventuelle-Stützfüße einfahren und arretieren!
11. Feststellbremse lösen
12. Unterlegkeil entfernen
13. Abfahrtskontrolle: (Blinker, Bremsen, Beleuchtung, ...)
14. Reifendruck kontrollieren
15. Eventuell zusätzliche Außenspiegel am Zugfahrzeug montieren
16. Eventuell die Höheneinstellung der Scheinwerfer am Zugfahrzeug anpassen



Abkuppeln des Anhängers:

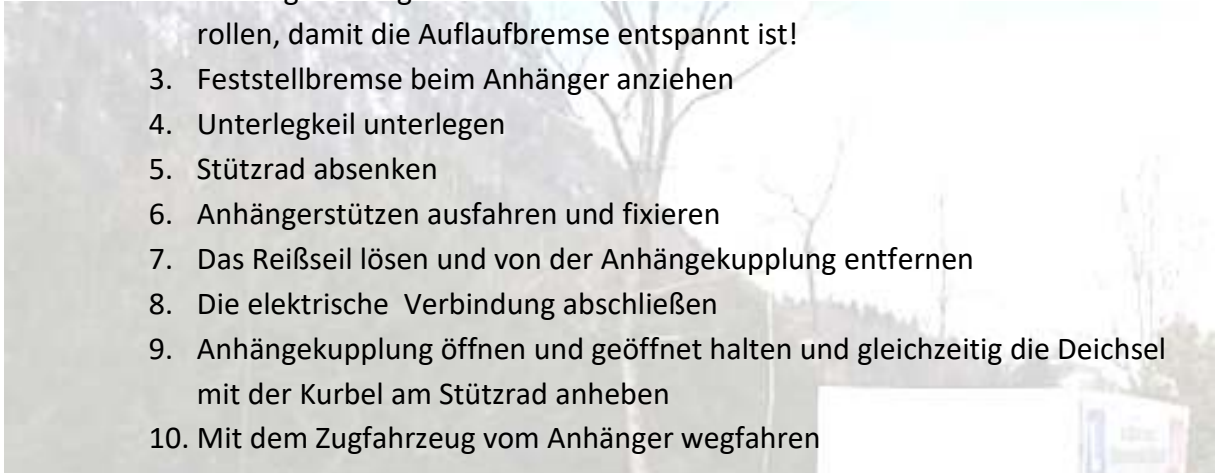
1. Anhänger an geeigneter Stelle abstellen
Anhänger dürfen nur mit einem Zugfahrzeug auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt werden.

Ausnahmen:

Zum Be- und Entladen

Bei behördlicher Bewilligung

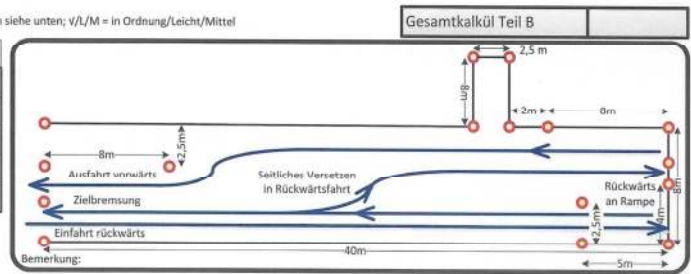
2. Das Zugfahrzeug nach dem Zurücksetzen wieder ein kleines Stück nach vor rollen, damit die Auflaufbremse entspannt ist!
3. Feststellbremse beim Anhänger anziehen
4. Unterlegkeil unterlegen
5. Stützrad absenken
6. Anhängerstützen ausfahren und fixieren
7. Das Reißseil lösen und von der Anhängerkupplung entfernen
8. Die elektrische Verbindung abschließen
9. Anhängerkupplung öffnen und geöffnet halten und gleichzeitig die Deichsel mit der Kurbel am Stützrad anheben
10. Mit dem Zugfahrzeug vom Anhänger wegfahren



Übungen im verkehrsfreien Raum:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Übungsplatz) Bemerkungen siehe unten; v/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel

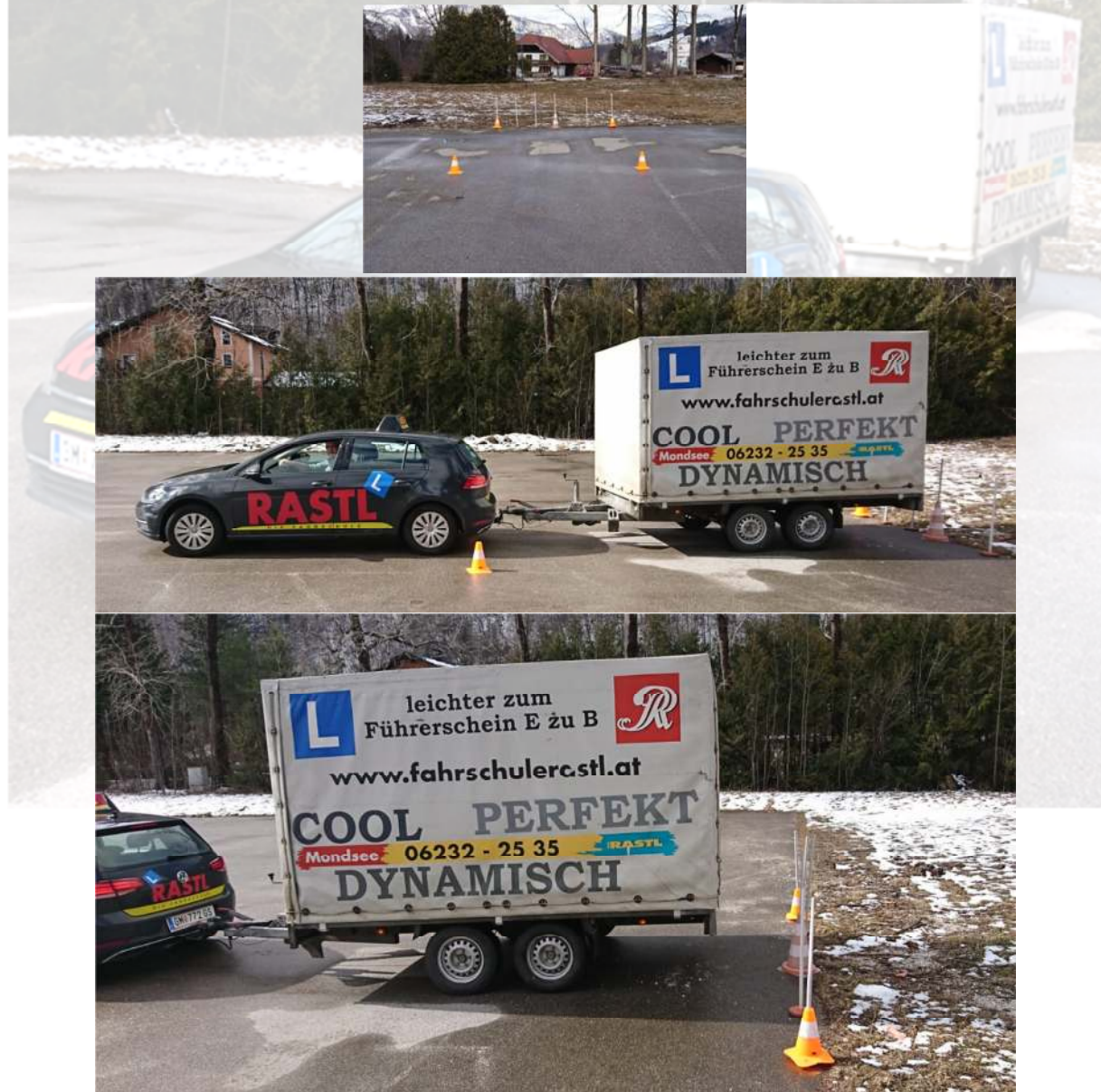
Themengebiet	L	M
1 Rückwärts durch Tor		
2 Rückwärts an Rampe		
3 Seitliches Versetzen in Rückwärtsfahrt		
4 Zielbremsung		



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer ¹⁾ *Mehrfachwertung möglich*

1) Rückwärts durch Tor:

2) Rückwärts an Rampe:



3) Seitliches Versetzen in Rückwärtsfahrt:



4) Zielbremsung:



VIEL GLÜCK
UND GANZ
VIEL
ERFOLG. DU
SCHAFFST
DAS!

